

## im Blickpunkt

### Unsere Zukunft: Die Wissensgesellschaft

Langsam begreifen es auch die Verschlafendsten: Unser Wohlstand ist in Gefahr! Die Bürger merken dies an steigenden Kosten in den verschiedensten Lebensbereichen und sie spüren tagtäglich eine Fahrt auf der Abwärtsspirale.

Vielfach bricht die Enttäuschung durch. Sie richtet sich gegen die Politik und den „Abzockerstaat“! Ein Stück Wahrheit steckt in so mancher Kritik. Dennoch, wer geglaubt hat, daß man Geld ungezügelt mit dem Füllhorn verteilen und auch auf alle Zeiten Geld aus dem Füllhorn empfangen kann, wie in den letzten 30 Jahren geschehen, der muß naiv gewesen sein!

Als Folge der „Füllhorn-Politik“ und der damit verbundenen Staatsverschuldung, erleben wir heute eine nie gekannte Pleitewelle. Sie kostet Geld und sie nimmt uns Ressourcen, die teilweise für immer verloren gehen.

Parallel dazu steht ein nur mittelmäßiges Schulsystem, dem es infolge falscher Ideologien an Effizienz fehlt. Es fehlen den jungen Menschen Vorbilder, es fehlen Anreize zur Strebsamkeit und es fehlt vielfach die nötige Disziplin. Die Pisa-Studien mit ihren erschreckenden Ergebnissen spiegeln die grundlegenden Mängel nicht nur des Schulsystems – sondern auch die Schwächen unserer Gesellschaft wider!

Wir, eine finanziell und längst auch mental geschwächte Gesellschaft, müssen uns nun von der Industrie- zur Wissensgesellschaft hin entwickeln! Das ist eine Tatsache, die viele in ihrer Konsequenz und Tragweite noch nicht erfaßt haben!

Vor noch nicht allzu langer Zeit glaubte man in der Politik, über die Green-Card die „besten Köpfe der Welt“ anwerben zu können. Bedenkenlos stellten wir uns damit selbst ein Armutszeugnis aus! Wir, eine Industrie-Nation, mußten eingestehen, daß wir die Entwicklung verschlafen hatten und daß uns der Nachwuchs fehlte.

Der Nachwuchs, ja, er fehlt in vielen Bereichen selbst bei 4,5 Mio. Arbeitslosen! Nachwuchskräfte mit hoher Fachkompetenz, und darauf kommt es an, fehlen im Handwerk in den Ingenieurdisziplinen und in vielen Bereichen von Forschung und Entwicklung.

Um den Wohlstand zu sichern, muß Deutschland führend im Bereich der Spitzentechnologien werden und dazu zählen sechs große Forschungs- und Technologiebereiche wie:

- Bio- und Gentechnologie,
- die neuen Materialien und Werkstoffe,
- die Medizintechnik,
- die Mechatronik und Verkehrstechnologie,
- die Informations- und Kommunikationstechnologie sowie
- die Energie- und Umwelttechnik.

Dazu benötigen wir auf allen Ebenen bestens und zweckmäßig ausgebildete Menschen, die sich zielstrebig mit Engagement in ihrer Berufswelt einsetzen und die wissen, daß die „Freizeitgesellschaft“ nur eine „Armenhausgesellschaft“ sein kann.

Die jetzt angedachten Strukturreformen des Arbeitsmarktes und der Sozialsysteme können nur eine begleitende Grundlage für die weitere Entwicklung sein! Die jungen Menschen, die die Zukunft des Landes sind, müssen sich stets fragen „wie und womit können wir in Zukunft Geld verdienen?“ Wenn sie darauf eine Antwort gefunden haben, müssen sie sich daran eigenverantwortlich, unternehmerisch ausrichten und auch selbst etwas in ihre Zukunft investieren!

R. P.

### Kaut

#### Neue Sanyo-Führung zu Besuch

Die neue Führung der Sanyo Airconditioners Europe S.r.l. in Mailand besuchte bei heißem und für die Klimabranche idealem Wetter den Generalimporteur für Deutschland, die Alfred Kaut GmbH + Co. in Wuppertal. Der neue Leiter Tadashi Hori ist seit 1. April 2003 Geschäftsführer der SAE. Er ist Entwicklungsingenieur und war vor seinen neuen Aufgaben in Europa Geschäftsführer der Sanyo Produktionsstätten in China. Begleitet wurde er von Hikaru Katsuki (Vize-Geschäftsführer/SAE) sowie Satoru Yamamoto (Tech. Direktor/SAE) und Minoru Shibakado (Generalmanager/Sanyo Japan). Die Alfred Kaut GmbH + Co. vertreibt bereits seit 1986 Sanyo-Klimaanlagen in Deutschland und verfügt neben seinem Stammhaus in Wuppertal über 8 weitere Standorte in Deutschland.

[www.kaut.de](http://www.kaut.de)

### Honeywell

#### Rechtsform ist jetzt GmbH

Honeywell firmiert ab sofort als Honeywell GmbH, nicht mehr in der Rechtsform der AG. Durch diesen Formwechsel ist Honeywell jetzt einheitlich strukturiert und effizient aufgestellt. Der Geschäftsführer des Geschäftsbereiches Automation & Control Solutions – Service, Piet Stevens, gehört der Geschäftsführung der Honeywell GmbH an. Der Honeywell Geschäftsbereich Automation & Control Solutions – Services bietet Investoren, Planungsbüros und Betreibern von Liegenschaften eine umfangreiche Palette von Dienstleistungen und Produkten für die Haus- und Gebäudeautomation an. Mit einem umfangreichen Serviceangebot stellt Honeywell den störungsfreien Betrieb der technischen Anlagen sicher und übernimmt auf Kundenwunsch auch das gesamte Facility Management.

[www.honeywell.de](http://www.honeywell.de)



Kaut-/Sanyo-Führungstreffen in Wuppertal (v. l. n. r.): Harugoro Oko, Rainer Frigger, Hiraru Katsuki, Lars Schmidt, Satoru Yamamoto, Minoru Shibakado, Tadashi Hori, Peter Krauß und Hans-Alfred Kaut

### Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegen Beilagen der Firmen CRS GmbH, Marl, und NürnbergMesse, Nürnberg, bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Küba**Zuständig für  
Süddeutschland**

Robert Schmitt hat am 1. August 2003 den Vertrieb Süd- deutschland der Küba Kälte- technik GmbH, Baierbrunn, übernommen. Er ist 48 Jahre alt und blickt auf eine erfolg- reiche Zeit in der Branche Kältetechnik zurück. In seinen 22 Jahren Berufserfahrung in der Kältetechnik arbeitete Schmitt sowohl im Anlagenbau wie auch im Komponenten- bereich. Zuletzt leitete er den Vertrieb Bayern der KKW, Riedel. Im Rahmen seiner vor- herigen Verantwortungen sam- melte er auch intensive kälte- technische Erfahrung auf dem Gebiet des natürlichen Kälte- mittels Ammoniak.

[www.kueba.com](http://www.kueba.com)



Robert Schmitt

Nordcap**Service Nummer  
„0180-3-NordCap“**

Die NordCap Einkaufsgesell- schaft mbH, Bremen, nach eigenen Angaben bundesweiter Marktführer im Bereich der gewerblichen Kühlung und Tiefkühlung bietet seinen Kun- den ab sofort einen neuen Service. Mit der bundesweiten Telefonnummer „0180-3-Nord- Cap“ werden alle Anrufer für nur neun Cent pro Minute automatisch mit der für sie zuständigen NordCap-Nieder-

lassung verbunden. „Wir wol- len einfach für unsere Kunden da sein. Deshalb haben wir für unsere neue, bundesweite Telefonnummer die komfor- table Buchstabenwahl Vanity genutzt. So brauchen sich unsere Kunden nur das zu merken, was sie ohnehin schon kennen: Unseren Namen“, so Dierk Bötzel vom NordCap-Marketing. So einfach wie SMS senden gelte nach der 01803: N wie 6, O wie 6, R wie 7 und so weiter. Die Rufnummer „0180-3-NordCap“ entspreche somit der Nummer „01 80- 36 67 32 27“.

[www.nordcap.de](http://www.nordcap.de)

FKT**Weitere Forschungs-  
berichte erschienen**

Der Forschungsrat Kältetechni- k, Frankfurt, hat zwei neue Forschungsberichte heraus- gegeben:

- FKT 62/99 „Korrosionsver- meidung in Mischinstalla- tionen“
- FKT 81/01 „EHD-Technik“

Beide können gegen eine Schutzgebühr direkt beim Forschungsrat unter Fax (0 69) 66 03 22 76 oder per E-Mail [gaby.heinrich@vdma.org](mailto:gaby.heinrich@vdma.org) be- zogen werden.

[www.fkt.com](http://www.fkt.com)

Elektror**Werk in Waghäusel**

Nach nur 10monatiger Bauzeit hat die Firma Elektror Karl W. Müller GmbH & Co., Esslingen, – einer der führenden Herstel- ler von Industrieventilatoren und Seitenkanalverdichtern – ein hochmodernes Werk im badischen Waghäusel fertig- gestellt. Rund 8,5 Mio. € investierte Elektror in das neue Produktionswerk samt Verwal- tungsbau. Auf fast 1,5 Hektar erstreckt sich der Neubau am Ortsrand von Waghäusel- Kirrlach, dazu weitere 1,8 Hek- tar für eine mögliche Erweite- rung als Raumreserve.

[www.elektror.de](http://www.elektror.de)

**unsere Glosse****Jeder kann alles ...**

und jeder muß alles können! Diese „Philosophie“ wurde vor einigen Jahren zur grundlegenden Strategie in der Wirtschaft eingeführt. Der dahinterstehende Gedanke ist bestechend: Man schafft sich Mitarbeiter, die alles wissen, alles können und die überall auf der Welt einsetzbar sind. Mal sind sie hier, mal da, mal tun sie dies und mal das. „Fallschirmjäger der Wirtschaft“ könnte man sie nennen, die mehr und mehr die Spezialisten mit Erfahrung ersetzen und deren schärfste Waffe ... der Optimismus ist! Außerdem sind sie PC-Spezia- listen, die es verstehen, viele Themen zu Papier zu bringen, um dann ganze Berge von Papier zu produzieren, zu verteilen und viele Leute damit zu beschäftigen.

Die „Alleskönner“, sie machen die Hierarchien flach! Sie helfen, Gruppen- und Abteilungsleiter einzusparen, sie arbeiten auf geringstem Raum, denn Büroraum ist teuer – und so gibt es dann auch kaum noch Schränke, Ablagetische u. ä.

Dieser neue Mitarbeiter-Typ, er gewinnt keine größeren Beziehungen mehr zu den Lieferanten – und so verliert das Thema „Achtung, Korruption!“ zunehmend an Bedeutung. Aber, die Erfahrung zeigt es, dieser Alleskönner-Mitarbeiter schafft Arbeit und Brot! An Objekten, die in der Vergangen- heit von drei Mitarbeitern bewältigt wurden, wirken heute mindestens acht oft wildfremde Menschen mit, die aus Not mit in das Boot geholt werden! Immerhin, die Alleskönner können alles managen – koste es, was es wolle!

Die „jeder kann alles – Philosophie“ ist nicht neu! Sie ist millionenfach erprobt – und, im Bereich der Finanzdienst- leistung, hat sie sich bewährt! „Jeder kann Bausparverträge verkaufen“, unter diesem Slogan wurden Richter, Polizisten, Lehrer, Hausfrauen u. a. zu Verkäufern gemacht. Wer von ihnen gut war, der verkaufte dazu gleich noch eine Lebens- versicherung mit und steigerte so die Provision!

Ein Landwirtschaftsminister wurde gesucht – und gefunden! Man pickte einen braven Parteisoldaten heraus, der hatte 'nen Bauernhof – die ideale Grundlage für ein Ministeramt. Allerdings, da gab's auch mal einen, der konnte Panzer fahren ... und das war „Jeder kann alles“, so soll und muß es heute bei uns sein! Flexibilität ist angesagt, so, wie es schon früher einmal war. Da ging man auch zum Frisör, um sich einen Zahn ziehen zu lassen und, wer sich selbständig machen wollte, der hielt sich an das Motto „wer nichts wird, wird Wirt!“ Nur die Schuhmacher dachten konservativ, denn bei ihnen hieß es immer „Schuster, bleib bei deinem Leisten!“

So stellt sich die Frage „kann jeder alles?“ – oder ist diese Philosophie nichts anderes als eine Schnapsidee? Steckt dahinter möglicherweise sogar ein Geheimdienst, der erreichen will, daß wir unsere Wirtschaft „an die Wand“ fahren?

Wachsamkeit ist zu dieser Thematik angesagt, denn Dumm- heit läßt sich oft gut verkaufen ... selbst über Ländergrenzen hinweg. Darum sollten wir auch diese Lehrmeinung beachten, die da heißt: „Jeder kann alles ... versauen!“

R. P.

Axair

**Neuer Internetauftritt**

Befeuchtung, Entfeuchtung, Kaltwasser, Klima, seit kurzem sind bei der Axair GmbH & Co. KG, Garching-Hochbrück, alle Sparten der Luftkonditionierung im Internet abrufbar. Direkt auf der Startseite oder über „Produkte & Lösungen“ kommt man zu den unterschiedlichen Produktbereichen. Dabei besteht die Möglichkeit, über verschiedene Suchkriterien zum gewünschten Produkt zu kommen. Durch das moderne Content-Management-System kann man sich zu jedem Produkt sämtliche Unterlagen tagesaktuell im Internet ansehen oder downloaden. Die ursprünglichen Dienstleistungen der [www.klimaplus.de](http://www.klimaplus.de)-Seite findet man auch im neuen Internet-Auftritt wieder. Als Klimapartner kann man sich in das Adressverzeichnis „Klimapartner“ eintragen und dort verlinken lassen oder die Gebrauchtgeräteleiste einsehen.

[www.axair.de](http://www.axair.de)



das AL-KO Versorgungswerk, für das er persönlich haftet, bis zur Hilfe für junge Menschen, die vom rechten Weg abgekommen sind und denen er mit einem Arbeitsplatz und persönlichem Engagement erfolgreich geholfen hat. In Verbänden und Institutionen hat er für seinen Berufsstand und seine Überzeugung als christlicher Unternehmer mitgewirkt. Sein Wirken wurde durch viele nationale und internationale Auszeichnungen gewürdigt.

Drittel der Gemeinde Obdach zufließen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch die Kolpingstiftung Geiselberger in Augsburg.

[www.al-ko.de](http://www.al-ko.de)

Asercom

**Symposium zur IKK**

„Optimierte Regelung – ein Weg zu verbesserter Effizienz von Kälte/Klimaanlagen“, so lautet der Titel des nächsten Asercom-Symposiums, das turnusgemäß einen Tag vor der IKK am 7. Oktober 2003 in Hannover stattfindet. Der Energieverbrauch ist verantwortlich für den weitaus größten Anteil an Emissionen von Treibhausgasen während der gesamten Lebensdauer von Kälte- und Klimasystemen. Er ist wesentlich höher, als direkte Emissionen von HFKW-Kältemitteln. Der richtige Einsatz von Regelgeräten hat wesentlichen Einfluß auf den Energieverbrauch von Kälte/Klimasystemen und das Einsparpotential ist beträchtlich, wenn eine intelligente Regelung optimal ausgewählt worden ist. Diese Möglichkeiten werden an Hand von Beispielen dargestellt. Erfolge solcher Maßnahmen führen zu Energie sparendem Betrieb, das hilft dem Umweltschutz durch niedrigere CO<sub>2</sub>-Emissionen und wirkt sich auch Kostensparend hinsichtlich der Betriebskosten aus. Alle Personen, die sich

im Bereich Kälte/Klima mit Technik, Marketing und/oder Service beschäftigen, sind eingeladen, an dieser sicher sehr interessanten Veranstaltung nicht nur teilzunehmen, sondern sich auch an der Diskussion zu beteiligen, die in drei Sprachen (deutsch, englisch, französisch) simultan geführt wird. Weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular stehen zu Verfügung unter [www.asercom.org](http://www.asercom.org)

DKV

**Die K'Alten' vermitteln vergehendes Know-how**

Seit einiger Zeit haben sich die Senioren des Deutschen Kälte- und Klimatechnischen Vereins (DKV) in loser Form organisiert – sie nennen sich selbst Die K'Alten' – mit dem Ziel, ihr Wissen aus „ihrer Zeit“ im aktiven Berufsleben, an die Jüngeren weiterzugeben. Am 3. Juli 2003 bestritten sie in Verbindung mit der Fachhochschule Gelsenkirchen eine erste Vortragsveranstaltung, der weitere folgen sollen. Einberufen und moderiert wurde diese besondere Tagung von Professor Achim Bothe. Mehr als 150 Studenten und angehende Meister des Kälteanlagenbaus waren die interessierten Zuhörer in Gelsenkirchen. Die Referenten, die alle ein Berufsleben lang in der Kälte- und Klimatechnik tätig waren, vermittelten den Hörern ein gerafftes Bild der technischen und strukturellen Entwicklung dieser Fachgebiete. Dabei zeigten sich verblüffende Zusammenhänge, deren Bedeutung erst durch diese Darstellung so richtig klar wurden. Am Anfang waren es immer nur einzelne Personen (Linde, Stöbel, Carrier z. B.), die als Pioniere Erfinder, Anlagenplaner, Anlagenbauer und Fabrikanten in einem waren. Ihr Wirken setzte Entwicklungen in Gang, die dann zu neuen Wirtschaftsbereichen führen. Am Anfang hatten diese Pioniere alles in einer Hand; mit wachsender Bedeutung der

AL-KO

**Stiftungsgründung zum 70. Geburtstag**

Der frühere Vorstandsvorsitzende und heutige Aufsichtsratsvorsitzende der AL-KO Kober AG, Jettingen-Scheppach, konnte am 6. August 2003 seinen 70. Geburtstag feiern. Herbert Kober lernte bei seinem Vater Maschinenbau und entwickelte 1952 für die Landwirtschaft hochwirksame Bremsen. Dies war der Grundstein für die AL-KO Kober Gruppe, die heute auf allen Kontinenten über 40 Gesellschaften mit 4000 Mitarbeitern unterhält. Mit Pioniergeist, neuen Produkten und weltweiter Kundenorientierung gelang ihm – zusammen mit seinem Vater und seinen Brüdern – ein solches Werk zu schaffen. Die Sorge um die Mitarbeiter – wo auch immer – blieb ihm ein wichtiges Anliegen. Das gilt für



Herbert Kober

Aus Anlaß seines 70. Geburtstages rief er mit seiner Frau die „Cilly und Herbert Kober Stiftung“ mit einem Stiftungskapital von 250 000 € ins Leben, die der Völkerverständigung, der Kultur und Bildung des Heimatgedankens und der Jugend dienen soll. Die Stiftungserträge sollen in der Regel zu zwei Drittel der Gemeinde Kötz und zu einem



Sowohl die Veranstalter, wie auch „Die K'Alten“ waren mit der Veranstaltung in Gelsenkirchen sichtlich zufrieden

von ihnen begründeten Heizungs-, Kälte- und Klimatechnik kam es in jedem dieser Wirtschaftszweige zu ähnlichen Spezialisierungen. Es entstanden Fachfirmen für die Herstellung der Produkte, Ingenieurbüros, unabhängige Anlagenersteller usw. Die Referenten, die unabhängig voneinander die Entwicklungen in ihrer Technik präsentierten, waren am Ende selbst ein wenig verblüfft über die Ähnlichkeiten der Historie der drei separaten Fachgebiete. Für die jungen Hörer waren dies gewiß wichtige Informationen für die eigenen beruflichen Vorstellungen.  
[www.dkv.org](http://www.dkv.org)

Baustoff+Metall/M.C.I.

### **Eigene Fertigung aufgebaut**

Baustoff + Metall und deren Tochterunternehmen M.C.I. Metalldecken und Klimatechnik können Ihnen nun aus einer Hand und aus eigener Fertigung den Bereich Kühl- und Heizdecken und Konvektorsysteme, Baukernaktivierung und architektonischer Sondersysteme anbieten. Das Unternehmen ist ein konstruktiver Zusammenschluß aus erfahrenen Architekten und Ingenieuren mit Sitz in Wien und München. Die Firma M.C.I. will

seinen neuen Schwerpunkt v. a. auf den gesamtgestalterischen Innenausbau legen. „Wir wollen dem Bauherrn individuelle Problemlösungen auf höchstem technischen Niveau bieten.“ so Dr. Wolfgang Kristinus, Geschäftsführender Gesellschafter der Baustoff + Metall Gruppe.  
[www.baustoff-metall.com](http://www.baustoff-metall.com)

TAE/DKV

### **Klimatisierung von Kraftfahrzeugen**

„Klimatisierung von Kraftfahrzeugen – Herausforderungen und technische Trends“ ist der Titel eines zweitägigen Seminars, das am 23. und 24. Oktober 2003 an der Technischen Akademie Esslingen (TAE) zum wiederholten Male in aktualisierter Form unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Harald Loewer stattfindet. Dieses Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kälte- und Klimatechnischen Verein e. V. (DKV) durchgeführt. Das Seminar beschreibt den Stand der Technik bei der Fahrzeugklimatisierung mit den Aufgaben optimierter Temperaturverteilung, möglichst zugfreier und geräuscharmer

Luftführung, ergonomischer Gestaltung der Bedienelemente unter Berücksichtigung einer wachsenden Zahl von Automatikfunktionen bei gleichzeitig geringem Anlagengewicht und Platzbedarf. Zwölf Referenten, in Forschung, Lehre und Praxis erfahrene Fachleute, werden zu Themen der Fahrzeug-Klimatisierung vortragen. Außerdem steht die Besichtigung eines speziell für die Klimatisierung von Kraftfahrzeugen entwickelten Windkanals auf dem Programm. Weitere Infos unter  
[www.tae.de](http://www.tae.de)

GEA Happel

### **Infos über „Das Kältesystem“ vermittelt**

Die erste Staffel der Gemeinschafts-Veranstaltung der Unternehmen GEA Happel Klimatechnik, Grundfos und Oventrop zum Thema „Das Kältesystem“ wurde vor wenigen Wochen erfolgreich abgeschlossen. Die Resonanz war nach Angaben von GEA Happel erheblich größer als erwartet und zeigte die besondere Relevanz der Themenauswahl. Im ersten Teil der Seminarreihe konnten sich rund 230

Teilnehmer in München, Stuttgart, Frankfurt, Dortmund und Köln über die Zusammenhänge und Wechselbeziehungen bei Kältehydrauliken informieren. Priorität in den Vorträgen hatte das Zusammenspiel aller Komponenten in der Kältehydraulik. Nur so ließ sich die komplexe Aufgabenteilung der Planung und Ausführung von Kältesystemen in der Lüftungs- und Klimatechnik fundiert behandeln. Für die zweite Auflage in Nord- und Ostdeutschland im September diesen Jahres sind noch wenige Plätze frei.

[www.gea-happel.de](http://www.gea-happel.de)

Kaut

**Neuer Mann in München**

Sascha Wittenstein, Kälteanlagenbauer aus dem Stammhaus in Wuppertal, ist seit dem 1. Juli 2003 als Leiter für die Münchner Niederlassung der Alfred Kaut GmbH + Co. verantwortlich.

[www.kaut.de](http://www.kaut.de)



Sascha Wittenstein

Alpha-InnoTec

**Neubau für Wärmepumpen**

Alpha-InnoTec, der im oberfränkischen Kasendorf ansässige Hersteller von Wärmepumpensystemen für Heizung und Klimatisierung, nahm Ende Juli 2003 seine neuen

Produktions- und Verwaltungsräume auf einer Grundfläche von rund 3000 m<sup>2</sup> in Betrieb. Höhepunkt der dreitägigen Feierlichkeiten war ein „Tag der offenen Tür“. Über 1000 Besucher nutzten die Veranstaltung zu einer ausgiebigen Information über die Produkte des mittelständischen Unternehmens, die als hoch innovativ und zukunftssträchtig gelten. Das Unternehmen, das von der zunehmenden Nutzung regenerativer Energien profitiert und nach eigenen Angaben mit seinen Produkten bereits Marktführer in der Schweiz ist, verfügt nun über Betriebsräume mit einer Gesamtfläche von rund 6500 m<sup>2</sup>. Etwa 100 Mitarbeiter sollen dort nach Planungen der Geschäftsleitung mittelfristig beschäftigt werden.

[www.alpha-innotec.de](http://www.alpha-innotec.de)

Jäggi/Güntner

**Fachtagung über Rückkühler**

An verschiedenen Orten in Deutschland, Österreich und der Schweiz veranstaltet die Firma Jäggi/Güntner Schweiz AG zusammen mit weiteren Firmen aus der Kältetechnik, der Wasserchemie und dem Pumpenbau eine eintägige Fachtagung mit dem Titel „Kälte- und Rückkühltechnik“. Neben der Vorstellung der hybriden Trockenkühler werden Komponenten aus der Kältetechnik, Plattenwärmetauscher und Kreiselpumpen sowie Kältemaschinen besprochen. Auch Aspekte der biologischen Belastung von Benetzungswässern für Kühlkreisläufe werden erläutert. Die nächsten Veranstaltungen finden statt in Düsseldorf (18. 9.), Zürich (24. 9.), Frankfurt (7. 10.), München (15. 10.), Stuttgart (16. 10.) und Wien.

[www.guentner.de](http://www.guentner.de)

SBT/Landis & Staefa

**Kostenlose Broschüre zur Energieeinsparung**

Viele Heizungs- und Lüftungsanlagen aus den 70er und 80er Jahren wurden nach dem Motto „viel hilft viel“ errichtet. Bei manchen Heizungsanlagen fehlt bis heute ein exakter hydraulischer Abgleich. Auch gibt es Fälle, bei denen Sollwerte und Betriebszeiten so lange „korrigiert“ wurden, bis die letzten Klagen über zu warm/zu kalt/zu stickig verstummt sind. Siemens Building Technologies, Frankfurt am Main, hat seine Erfahrungen aus zahlreichen Energie-spar-Contracting-Projekten zusammengetragen und in der Broschüre „Tips aus der Praxis – Energieeinsparmöglichkeiten in Heizungs- und Lüftungsanlagen“ veröffentlicht. Diese kann kostenlos bezogen werden unter Fax (0 69) 40 02 14 61 oder per E-Mail [info-sbt@de.sibt.com](mailto:info-sbt@de.sibt.com).

[www.sbt.siemens.com](http://www.sbt.siemens.com)

FGK

**Energieeinsparverordnung für RLT-Anlagen?**

Unter diesem Titel führt die Arbeitsgruppe „Energieeinsparung bei RLT-Anlagen“ im Fachinstitut Gebäude-Klima e. V. (FGK), Bietigheim-Bissingen, am 14. Oktober 2003 in Essen eine Informations-



und Diskussionsveranstaltung durch, bei der aktuelle nationale und internationale Normungs- und Verordnungsvorhaben vorgestellt werden. Während die derzeit gültige Einsparverordnung nicht auf RLT-Anlagen angewendet werden kann, sieht die EU-Richtlinie „Energy Performance of Buildings“ weitreichende Forderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden und deren technische Anlagen vor. Dabei müssen insbesondere im Bereich der Klima- und Lüftungstechnik geeignete Nachweisverfahren und Grenzwerte festgelegt werden. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über laufende Vorhaben zur Umsetzung der EU-Richtlinie aus dem Bereich der Forschung und der Normung. Weitere Informationen gibt es direkt beim FGK oder unter [www.fgk.de](http://www.fgk.de)

**DKV-GEBURTSTAGE**

Der Deutsche Kälte- und Klimatechnische Verein e. V. DKV verzeichnet aus dem Kreis seiner Mitglieder folgende Geburtstagsjubiläen:

- 90 Jahre**  
Dipl.-Ing. Wolfgang Eckert,  
Bad Harzburg, am 2. Oktober
- 75 Jahre**  
Dipl.-Ing. Werner Ebenig, Hofheim, am 12. September
- 60 Jahre**  
Jörg Peter Krebs, Moers, am 5. Oktober

Die KK-Redaktion gratuliert zum Geburtstags-Jubiläum und wünscht gesundheitliches Wohlergehen für die weiteren Lebensjahre.